Nach dem Pflastern brauchte ich ein Pflaster

September 2025

Folge 405

Der Hof meines Elternhauses wurde 1955 mit Basaltsteinen aus dem Attenberg gepflastert. Durch schwere Baumaschinen beim Anbau 1970 war das Pflaster uneben, es musste erneuert werden.

Der Anbau nahm einen großen Teil des Hofes ein, so blieben Pflastersteine übrig, die wir nach Kirch-Göns fuhren. Der Hof dort sollte neu gepflastert werden.

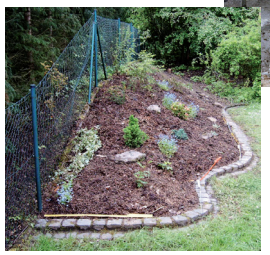
Im Garten unseres Hauses in der Nelkenstraße wollte ich 1992 die Gartenpfade pflastern, also holten wir viele Pflastersteine wieder nach Buseck.

Die übrig gebliebenen Pflastersteine kamen dann zurück nach Kirch-Göns.

Die Terrasse oben ist mit Betonsteinen gepflastert. Diese sind leicht zu verlegen, da sie alle die gleiche Form haben. Eckhard hat genau beobachtet wie dies gemacht wird und pflasterte dann den Sandkasten.

Derweil bepflasterte Fabian sein Gesicht mit Schokolade.

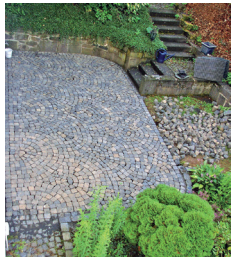
Vor dreißig Jahren mauerte ich an den Rändern der Grasfläche eine Rasenkante. Seit dieser Zeit muss ich nach dem Rasenmähen nicht mehr irgend welche Kanten und Ecken mit dem Rastentrimmer bearbeiten.



Die Terrasse unten war mit großen Schieferplatten belegt. Die Fugen waren marode, es wäre eine Grundsanierung nötig gewesen. Wir hatten aber in Kirch-Göns noch viele Pflastersteine. Also holten wir diese wieder nach Buseck.

Die Sommerferien 2008 waren ausgefüllt vom Pflastern. Ich baute am Computer etliche Pläne und entschied mich für römisches Schuppenmuster.

Auf der theoretischen Ebene war für mich alles noch sehr einfach, aber jetzt musste dies in die Praxis umgesetzt werden.



Nach dem Pflastern war ein Pflaster nötig.

Wieder wurden die Steine, die übrig blieben, nach Kirch-Göns gebracht. Den Boden der Holzställe pflasterte ich mit gebrauchten Betonsteinen.

Als ich vor drei Jahren endlich auf die Idee kam, die Brennholzkisten nicht mehr durch den ganzen Garten zu tragen, sondern mit einem Rollator zu fahren, musste ich die Gartenpfade dafür verbreitern. Also holten wir dazu wieder Pflasterseine von Kirch-Göns. Manche waren daher schon zum dritten Mal auf dieser Reise.

Als ich im Frühjahr 2025 diese Treppe mauerte und pflasterte, holten wir wieder Steine aus Kirch-Göns. Jetzt ist aber erst einmal Schluss mit Pflastern, denn es sind alle Projekte verwirklicht und in Kirch-Göns gibt es keine Pflastersteine mehr. Es sei denn ...

Meine Pflasterflächen sind überschaubar. Vor einigen Jahren kaufte ich einige Pflastersteine 8 x 8 x 8 Zentimeter für 80 Cent das Stück. Ich kann mich noch daran erinnern, dass die B 49 gepflastert war. Was wären die Pflastersteine der B 49 heute wert?

Was ist mit den Pflastersteinen vom Schwimmbadgässchen passiert? Wer hat sie gekauft?